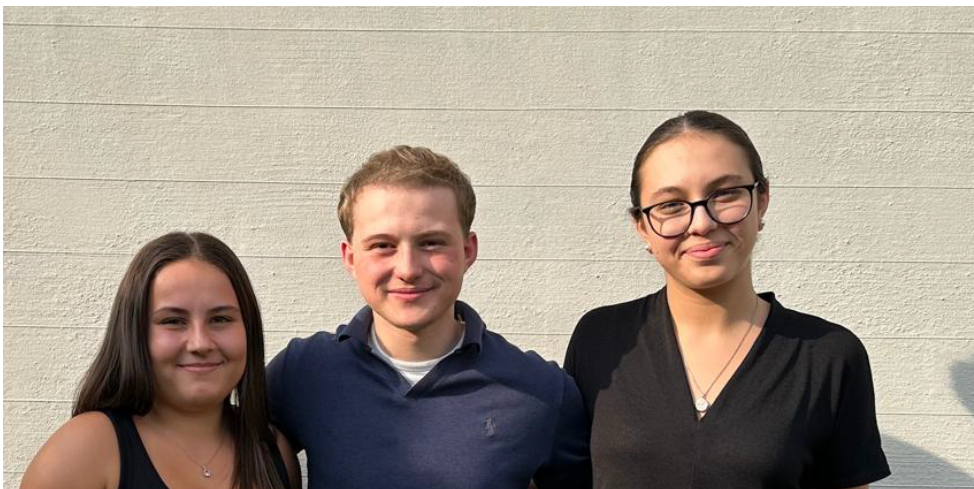


Lehrlingsausbildung

Leitfaden

Eine qualitative, abwechslungsreiche und interessante Ausbildung ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben und dient als Basis für die Zukunft.

Dietlikon gehörte zu den ersten 25 Gemeinden im Kanton Zürich, denen 2009 das Qualitäts-Label „QualiStar“ verliehen wurde und Betriebe mit einem hohen Ausbildungsstandard auszeichnet. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung (QV) zur diplomierten Kauffrau oder zum diplomierten Kaufmann.



Das Dietliker Lehrlingsteam seit August 2025, v.l.: Francesca Scriva (3.Lehrjahr), Luca Käser (2.Lehrjahr) und Soraya Schmid (1.Lehrjahr)

Voraussetzungen

Wir setzen einen sehr guten Sekundarschulabschluss und einwandfreie Referenzen voraus, auch sollten zukünftige Lernende das Tastaturschreiben beherrschen und über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen. Entscheidend sind jedoch nicht nur die Noten...

Unsere Lernenden sind kommunikativ, interessiert am Umgang mit Menschen, arbeiten zuverlässig, exakt, strukturiert und gerne in Teams. Sie lernen einfach und schnell, verfügen über sehr gute Umgangsformen, übernehmen gerne Verantwortung und gehen positiv und offen mit Veränderungen um.

Auswahlverfahren

Im Juli schreiben wir auf unserer Homepage www.dietlikon.ch sowie im KURIER die neue KV-Stelle aus und ab da freuen wir uns über Bewerbungen. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihres Dossiers in Frage kommen, laden wir nach den Sommerferien zu einem Info-Nachmittag ins Gemeindehaus ein. Organisiert wird der Anlass von unseren Lernenden. Sie bereiten spannende Gruppenarbeiten vor, berichten über die vielfältige Ausbildung auf der Gemeinde und beantworten zusammen mit der Ausbildungsverantwortlichen alle Fragen. Anschliessend findet noch ein Rundgang durchs Gemeindehaus statt. Am Ende haben auch wir die Bewerberinnen und Bewerber besser kennengelernt.

Vorstellungsgespräch

Wer in die engere Wahl kommt, wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen, bei dem der Gemeindegemeinschafter und die Ausbildungsverantwortliche anwesend sind. Bevor dann die endgültige Entscheidung fällt, werden die Favoriten noch zum Schnuppernachmittag eingeladen und lernen so auch die Praxisbildnerinnen und Praxisbildner kennen.

Ausbildung nach der neuen KV-Reform

Ziel der neuen Reform ist, Lernende für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Gerade die Digitalisierung schreitet voran, verändert die Arbeitswelt allgemein und somit auch die Aufgabenbereiche von Kaufleuten. Diese müssen in einem vernetzten Arbeitsumfeld auskennen und sich mit neuen Technologien auseinandersetzen.

Neben technischen Fähigkeiten sind aber auch gute Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität gefordert. All diese Kompetenzen sollen mit der neuen Ausbildung gestärkt werden.

Handlungskompetenzen

Neu wird an allen drei Lernorten (Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse) die Vermittlung des Fachwissens aufeinander abgestimmt. Dabei werden folgende Handlungskompetenzen vermittelt:

- a) Handeln in flexiblen Arbeits- und Organisationsformen
- b) Zusammenwirken in einem vernetzten Arbeitsumfeld
- c) Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
- d) Gestalten von Kundenbeziehungen
- e) Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

Schule

Während der dreijährigen Berufslehre besuchen die Lernenden im 1. und 2. Lehrjahr an jeweils zwei Tagen und im 3. Lehrjahr an einem Tag pro Woche das KV Zürich.

Für sehr gute Schülerinnen und Schüler mit einem Notendurchschnitt von 5,0 und höher bietet sich die lehrbegleitende Berufsmaturität (BM1) an und der/die Lernende sollte sich um die Aufnahme in die Berufsmittelschule (BMS) bemühen. Für eine Aufnahme ist eine Gesamtnote von mindestens 4,5 (mit Vorleistungsnote) bzw. 4,25 (ohne Vorleistungsnote) erforderlich. Ist dies der Fall, wird der/die Lernende in allen drei Lehrjahren die Schule jeweils an zwei Tagen pro Woche besuchen und kann die Ausbildung mit der Berufsmatur abschliessen. Selbstverständlich kann die Berufsmaturität aber auch im Anschluss an die Lehre absolviert werden (BM2).

Ausführliche Informationen findet man auf der Internetseite des KV Zürich: www.kvz-schule.ch.

Ausbildung im Betrieb

Verantwortlich für die Anstellung der Lernenden und zuständig für alle wichtigen Entscheidungen ist der Gemeindeschreiber. Unterstützt wird er durch die Ausbildungsverantwortliche. Sie betreut die Lernenden und ist Ansprechperson für sämtliche Belange rund um die Ausbildung. In den Abteilungen unterstützen die Praxisbildnerinnen und Praxisbildner die Lernenden bei der Aufgabenerfüllung und bieten somit ebenfalls die Gewähr für eine vielseitige und interessante Ausbildung. Selbstverständlich sind alle Praxisbilderinnen und Praxisbildner geschult.

Durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen erhalten die Lernenden einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Bereiche der Gemeindeverwaltung. Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative werden durch selbstständiges Arbeiten gefördert - gleichzeitig wird das vernetzte Denken trainiert und damit die Komplexität sämtlicher Arbeitsprozesse vermittelt. In Dietlikon werden die Lernenden in folgenden Bereichen eingesetzt - Änderungen bleiben vorbehalten:

Einwohnerdienste	6 Monate
Soziales + Gesellschaft	6 Monate
Finanzen	6 Monate
Steuern	6 Monate
Liegenschaften	6 Monate
Gemeindewerke	6 Monate

Einzelheiten

- Die Arbeitszeiten regelt das Gleitzeitreglement der Gemeinde Dietlikon. Lernende dürfen eine Höchstarbeitszeit von neun Stunden pro Tag nicht überschreiten.
- Insgesamt haben die Lernenden Anspruch auf fünf Wochen Ferien im Jahr.
- Auch für Lernende gilt die 42-Stundenwoche mit fünf Arbeitstagen pro Woche. Ein Schultag bzw. Schulhalbttag wird einem bzw. einem halben Arbeitstag gleichgesetzt.
- Die Löhne richten sich nach den Empfehlungen des Vereins Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute (VZGV). Seit August 2023 betragen sie:

1. Lehrjahr	CHF	830.--
2. Lehrjahr	CHF	1'040.--
3. Lehrjahr	CHF	1'510.--

Es wird ein 13. Monatslohn ausgerichtet.
- Den Lernenden steht in jeder Abteilung ein eigener Arbeitsplatz mit Computer zur Verfügung. Während der Mittagszeit kann die Küche im Gemeindehaus benutzt werden.
- Bei von der Schule organisierten und/oder empfohlenen Sprachaufenthalten werden die Kosten zu 50 % vom Lehrbetrieb übernommen. Der entsprechende Beitrag wird dem Lehrbetrieb durch das KV Zürich in Rechnung gestellt (BM1-Beiträge). Sprachaufenthalte werden nicht als Ferien angerechnet (bezahlte Absenz).
- Beim M-Profil werden die Kosten für Sprachprüfungen vom Lehrbetrieb übernommen. Sie werden dem Lehrbetrieb ebenfalls vom KV Zürich in Rechnung gestellt (BM1-Beiträge).

Bei den übrigen Profilen werden die Kosten für internationale Sprachprüfungen (DELF, First) zur Hälfte vom Lehrbetrieb übernommen. Die für die Sprachprüfung nötige Zeit (ohne Reiseweg) wird zur Hälfte als Arbeitszeit angerechnet. Bedingung ist, dass die Prüfung bestanden wird. Ansonsten gehen Kosten und Zeit voll zulasten der oder des Lernenden.

- Die Kosten für die mit dem Lehrbetrieb vereinbarten Stütz- und Förderkurse gehen je zur Hälfte zulasten Lehrbetrieb und Lernende/r. Wenn möglich, sind solche Absenzen an Randstunden oder in die Freizeit zu legen. Die Teilnahme gilt nicht als Arbeitszeit.
- Alle ein bis zwei Monate findet – zusammen mit der Ausbildungsverantwortlichen – ein Lehrlingstreffen statt.

Unser Ziel

Eine positive Lehrzeit prägt das weitere Leben und ist eine wichtige Voraussetzung für die berufliche und persönliche Entwicklung eines Jugendlichen. Ohne Zweifel ist die Ausbildung von Lernenden aufgrund gewachsener Anforderungen schwieriger geworden und somit sind auch die Herausforderungen für den Lehrbetrieb heute grösser denn je.

Unser Bestreben ist es, die Jugendlichen in ihrer Berufswahl zu bestärken, sie zu motivieren und mit ihnen gemeinsam den Weg durch die Ausbildung zu gehen. Dies beinhaltet die kompetente Vermittlung der nötigen Handlungskompetenzen - genauso wie die persönliche und individuelle Unterstützung und Hilfestellung bei allfälligen Problemen.

Ein gutes, gegenseitiges Vertrauensverhältnis steht dabei an erster Stelle und soll gewährleisten, dass der Start ins Berufsleben nicht nur erfolgreich verläuft, sondern auch Freude macht!

Wir hoffen, dass Ihnen unser Leitfaden einen informativen Einblick in die anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung bei der Gemeinde Dietlikon ermöglicht hat. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne telefonisch unter 044 835 82 33 zur Verfügung.

Ausführliche Informationen über unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage www.dietlikon.ch.

Dietlikon, im August 2025

Gemeindeverwaltung Dietlikon